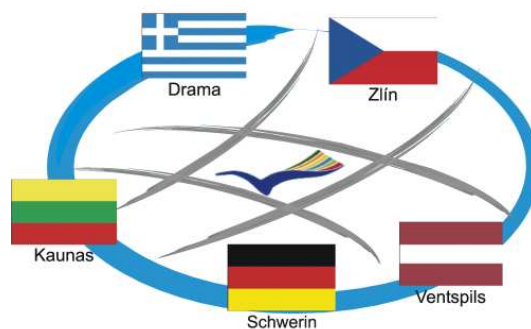


Leonardo- Partnerschaft *“KELAB Kompetenzentwicklung durch neue Lernkulturen für Akteure der Berufspraxis – europäische Zugänge“*

Projektzeitraum: 01.08.2008 – 31.07.2010

Berufsausbildnerinnen und -ausbilder für die betriebliche bzw. betriebsnahe Aus- und Weiterbildung haben in Deutschland, aber auch in anderen europäischen Ländern der EU im Gegensatz zu der berufsschulischen Ausbildung kein eigenes Berufsbild und daher auch keine geregelte qualifizierte Ausbildung. Wachsende Aufgaben in der Ausbildung verlangen jedoch immer dringender, dass Personen, die den beruflichen Nachwuchs ausbilden, selbst auf diese Aufgabe systematisch und umfassend vorbereitet werden. Dazu wurden im SAZ verschiedene Praxisbausteine sowie die Lernprozessbegleitung entwickelt und umgesetzt.

Ansinnen dieser Erarbeiten bzw. Möglichkeiten der beruflichen Beteiligten, aktuelle neue Methoden, erprobte Methoden für Trainings. Diese Fragen sollen auf der Grundlage eines Erfahrungsaustausches geklärt werden. Es geht dementsprechend hier darum, den ausbildenden Fachkräften und Betreuern innovative Handlungsanleitungen, Methoden und Produkte an die Hand zu geben, die sie befähigen, auf die steigenden Anforderungen und sich stetig wandelnden Herausforderungen adäquat reagieren zu können. Da die Kompetenzen des Berufsbildungspersonals ausschlaggebend für die Qualität der beruflichen Bildung sind, geht es also schließlich um einen Qualitätsschub in der Berufsbildung für alle am Projekt beteiligten und, bedingt durch den Multiplikatoreffekt der zu erstellenden Online-Kompetenzplattform, auch für alle interessierten Akteure außerhalb der Partnerschaft. Zielgruppe dieses Projekts werden sowohl Ausbilder und Praxislehrer der teilnehmenden Einrichtungen der beruflichen Bildung als auch ausbildende Fachkräfte in KMU sein.



Ziele:

Das Thema der Partnerschaft soll von zwei Perspektiven aus bearbeitet werden: welche Instrumente und Methoden bewirken eine positive Wirkung gegenüber einer (Weiter-)qualifizierung und welche Formen und Methoden der Motivation zum lebenslangen Lernen in den einzelnen Partnerinstitutionen bekannt und bewährt sind. Dann stehen die Fragen nach dem „Was?“ und „Wie?“ im Vordergrund; welche Qualifizierungsbausteine, Inhalte und Module vermittelt werden und wie die Formen und Methoden der Kompetenzentwicklung dabei Anwendung finden.

Das SAZ wird als koordinierende Einrichtung sein Konzept der Praxisbausteine zur Lernprozessbegleitung und damit die Basis für den Service-Aus- und Weiterbildner vorstellen. Analog zum SAZ sind in den beteiligten Partnereinrichtungen eigene Qualifizierungskonzepte entworfen sowie entsprechende betriebspädagogische Erfahrungen gemacht worden. Es ist geplant, durch konkrete Absprachen und Konzepte Elemente dieser Konzepte und Erfahrungen zu isolieren und unter aktiver Mithilfe des entwickelnden Partners in die Konzepte der Partnerländer übernehmbar zu machen.

Die Bearbeitung dieses Themenkomplexes innerhalb des Leonardo da Vinci Partnerschaftsprogramms erfolgt in erster Linie prozessorientiert. Der Ansatz besteht in einem Erfahrungsaustausch durch Arbeitstreffen bei je einem Partner. Dabei werden von den teilnehmenden Partnern die Anschaulichkeit der berufspädagogischen Methoden und Qualifizierungsinhalte gewährleistet.